

Inklusion ist das wichtigste Zukunftsthema rund um das Leben von Menschen mit Behinderung. Bei der Inklusion geht es darum, Strukturen und Prozesse in der Gesellschaft so zu gestalten, dass sie der Vielfalt menschlicher Lebenslagen – gerade auch von Menschen mit Behinderungen – von Anfang an gerecht werden. Alle Bereiche der Gesellschaft sollen so gestaltet sein, dass sie die Teilhabe von Menschen mit Behinderung von vornherein ermöglichen und die gleichberechtigte Wahrnehmung ihrer fundamentalen Rechte sichern. Das ist Inhalt und Ziel der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderung (BRK). Während andere europäische Länder in dieser Hinsicht schon sehr weit sind, hinkt Deutschland hinterher. Deshalb hat das **Netzwerk Inklusion** den deutschlandweiten Inklusionsfackellauf initiiert, mit dem für die Umsetzung der Inklusion geworben werden soll. Dieser Fackellauf macht am Sonntag (19.04.15) im Rahmen des Brückenlaufs Station in Düsseldorf – und jeder Brückenläufer kann sich als Fackelträger beteiligen.

Am Burgplatz findet sich der Informationspavillon des Netzwerks Inklusion. Dort sammeln sich alle Brückenläufer, die am Fackellauf teilnehmen wollen, um ein entsprechendes T-Shirt in Empfang zu nehmen. Beim Start des „Jedermannslaufs“ läuft auch die Fackel-Staffel los; an drei Punkten der Strecke wird die Fackel weitergegeben. Am Ziel wird sie dann dem Düsseldorfer OB Geisel übergeben. Alle Informationen im Überblick.